

BODENSEE: 3 WUNDERVOLLE TAGE IN KONSTANZ



Imperia

Konstanz ist die größte Stadt am Bodensee. Sie gehört zum deutschen Teil des Bodensees und liegt im Bundesland Baden-Württemberg. Konstanz befindet sich am oberen Seeteil, direkt an der Grenze zur Schweiz, dem Kanton Thurgau.

Sehenswert ist vor allem der Hafen von Konstanz. Die Statue der Imperia begrüßt die einfahrenden Boote. Besonders schön ist auch die historische Altstadt Niederburg, das Rathaus von Konstanz und das Münster.

Konstanz ist bekannt geworden durch das von 1414 bis 1418 abgehaltene Konzil. Es sollten die innerkirchlichen Konflikte gelöst werden. Der damalige deutsch-römische König Sigismund

war Initiator für das Konzil. Die römisch-katholische Kirche drohte auseinander zu brechen. Hintergrund war, dass drei Päpste den Anspruch auf den Papststuhl erhoben.

Es entstanden starke Machtkämpfe, vor allem zwischen Frankreich und Italien. Der Papst Benedikt XIII. von Avignon und der Papst Gregor XII. waren hauptsächlich beteiligt. Der Konflikt dauerte von 1378 bis 1417 und ging in die Geschichte ein. Zudem musste die römisch-katholische Kirche reformiert werden und die beginnende Reformation durch Luther besprochen werden. Es kamen Bischöfe, Delegierte und Kardinäle aus der ganzen Welt. Konstanz mit seiner zentralen Lage war daher ein idealer Austragungsort.

Ziel des Konzils war es, dass nur ein Papst Oberhaupt der katholischen Kirche ist. Nach langen, zähen Verhandlungen wurde zum ersten und einzigen Mal auf deutschem Boden ein Papst gewählt. Außerdem wurde Reformator Jan Hus verurteilt und vor den Toren der Stadt verbrannt. Alle anderen Konflikte blieben ungelöst.

Wer oder was ist Imperia?



Imperia ist eine aus Beton gefertigte Statue des **Künstlers Peter Lenk**. Sie wurde im April 1993 aufgestellt. Sie ist neun Meter hoch, wiegt 18 Tonnen und dreht sich um ihre eigene Achse. Im Sockel der Statue ist eine Pegelmessstation integriert. Der Künstler stellt mit der Figur die fragwürdige Doppelmoral der Kirche dar und blickt auf das Konstanzer Konzil zurück. Darum hat Imperia eine Narrenkappe auf. Mit ihrem tiefen Dekollete und der üppigen Figur hat sie ein wahrhaft erotische Wirkung.

Auf ihren Händen trägt sie zwei Figuren. Die eine Figur hat eine Krone auf und einen Reichsapfel, die andere trägt eine Tiara. Mit der Imperia weist der Künstler auf die Mätresenherrschaft vergangener Zeiten hin. Schon in der Antike bei den alten Römern wusste man um den Einfluss der Frauen. Lenk nimmt damit die weltlichen und geistlichen Machtinhaber aufs Korn, die trotz ihrer Macht durch die Libido gelenkt werden.

Den Namen für die Statue fand Peter Lenk beim Lesen der Lektüre von Honore de Blzac "**La Belle Imperia**". Die Geschichte der Kurtisane Imperia, die zur Zeit des Konzils in Konstanz war. Sie ist die Geliebte von Kardinälen, Grafen und Fürsten und übt so starken Einfluss auf das Konzil aus.



Graf Zepelin Gedächtnissäule





Imperia

Graf Zeppelin, bedeutender Sohn der Stadt

Ferdinand Adolf Heinrich August Graf von Zeppelin wurde 1838 in Konstanz geboren. Er war General und Begründer des berühmten Zeppeline. Er wohnte zeitlebens auf dem **Schloß Girsberg** in Emmishofen in der Schweiz. Mit 17 Jahren ging er zur Armee, studierte nebenbei und musste wegen des Österreich-Italien-Konfliktes das Studium unterbrechen.

Er reiste nach Amerika und erlebte dort bei einem militärischen Einsatz seine erste Ballonfahrt. Das verfolgte ihn nachhaltig, sodass ihm der Gedanke mit den Luftschiffen kam. Die **Luftschiffe** wurden im Krieg eingesetzt und wurden später für zivile Flüge genutzt. Mit der Katastrophe der

Hindenburg im Jahre 1937 endete die Ära der Zeppeline.

Graf Zeppelin trieb auch den **Bau von Großflugzeugen** voran. Er spielte eine tragende Rolle bei der Gründung der **Maybach Motorenwerke** und des Flugzeugbaus Friedrichshafen. Er eröffnete die **Zeppelinwerke** in Friedrichshafen, die späteren Dornierwerke. In Friedrichshafen entstanden die zweimotorigen Großflugzeuge und in Berlin die Riesenflugzeuge. Im **Rosgartenmuseum** der Stadt Konstanz befindet sich die Insekten- und Mineraliensammlung der Familie Zeppelin.



Die Altstadt von Konstanz





Dominikanerkloster











[Ulrich Zasius](#) wurde in Konstanz geboren, er war Humanist und Jurist und lebte von 1461 bis 1535. Er war ein bedeutender Rechtsgelehrter, der im regen Briefwechsel mit **Erasmus von Rotterdam** stand. Zasius war Schöpfer der Freiburger Stadtrechte aus dem Jahre 1520. Er gehörte zu den Vorläufern des **humanistischen Rechtes**, das die Scholastik ablöste. Die neuen Rechtstexte orientieren sich am Verständnis des neuen Menschenbildes, der Renaissance.

Das könnte dich auch interessieren: [Städtetrips in Deutschland](#)

Die Bodenseetherme Konstanz





Entspannung fanden wir in der **Bodenssetherme Konstanz**. Die Therme ist täglich von 9 Uhr bis 22 Uhr geöffnet, der Saunabetrieb geht um 10 Uhr los. Dienstag ist der Saunabereich

für die Damen reserviert! Im Winter ist das Freibad geschlossen. Das Tagesticket kostet für Erwachsene 17,50 € und mit Sauna 31 €. Der Salzraum kostet extra und wird mit 9 € veranschlagt.

In der Therme erwarten dich **Thermalbecken innen und außen**, ein **Quelltopf** mit einer Temperatur von 35 Grad Wassertemperatur und ein **Panoramapool** außen. Auf den Ruhegalerien kannst du relaxen. Im Restaurant mit **herrlichem Blick auf den Bodensee** kannst du bei Kaffee und Kuchen oder einem leckeren Essen kulinarisch geniessen. In der **Saunawelt** mit einem Dampfbad, drei Saunen und einem Sanarium wird dein Wellnessstag perfekt.

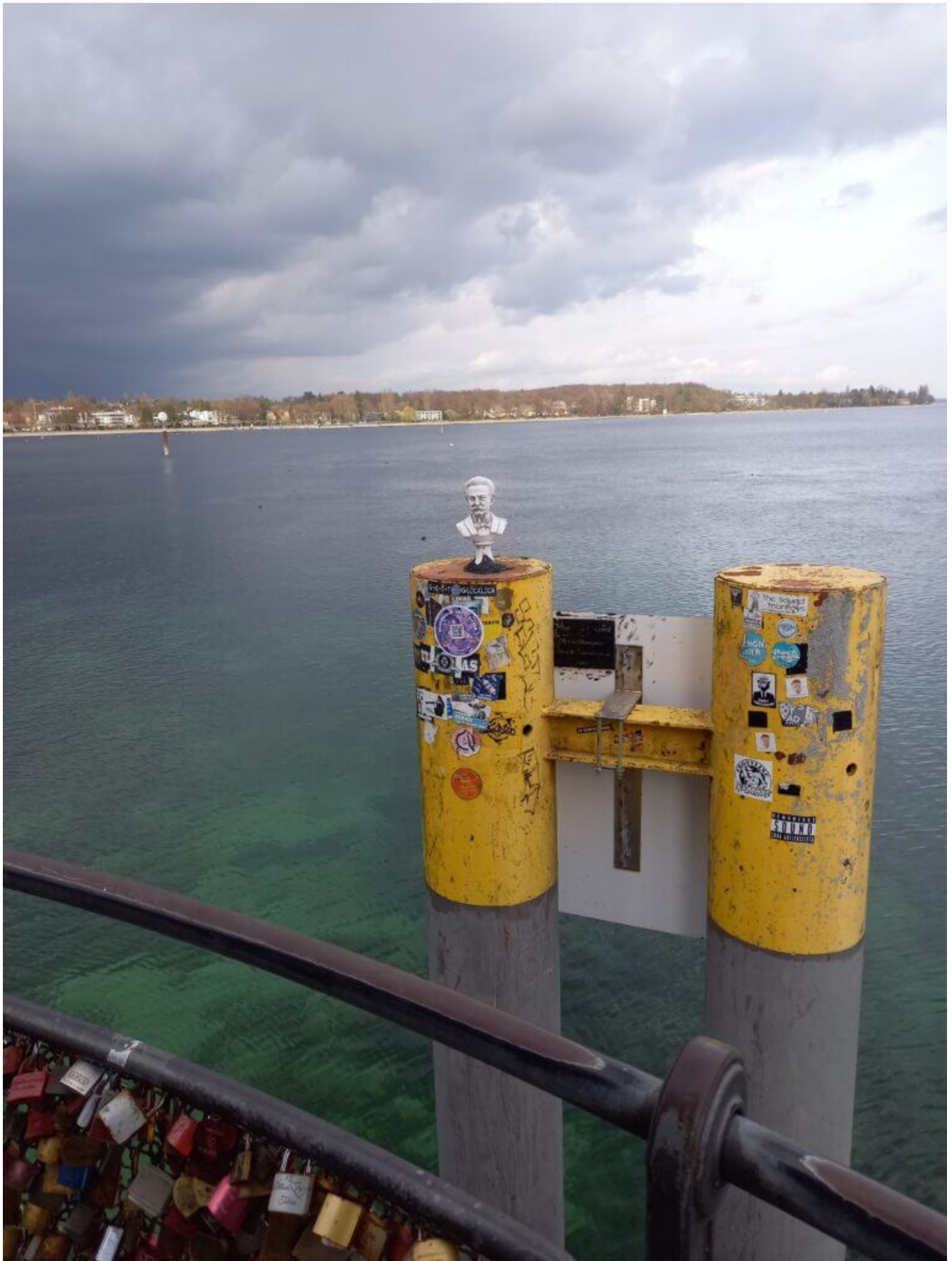
Impressionen Konstanz am Bodensee

Bei unserem Besuch in Konstanz hatten wir leider kein Glück mit dem Wetter. Es regnete viel, der Himmel war grau und wolkenverhangen. Dementsprechend sind die Fotos düster und wolkig.













Warst du auch schon in Konstanz? Was hat dir besonders gut gefallen?

MUSEEN IN EUROPA: 6 FANTASTISCHE

Für viele Städtereisenden gehört ein Besuch im Museum dazu. Manch einer besucht sogar mehrere Museen, da es die unterschiedlichsten Richtungen in den Metropolen gibt. Gerade in UK finde ich die Museen toll, da sie kostenfrei besucht werden können. Unsere deutschen Museen besuche ich auch gerne, da sie sehr liebevoll gestaltet sind.

- das Lehmbruckhaus Duisburg
- das Katzenmuseum Amsterdam
- Victoria & Albert Museum London
- British Museum London
- Alte Pinakothek München
- Neue Pinakothek München

Das Lehmbruckhaus in Duisburg



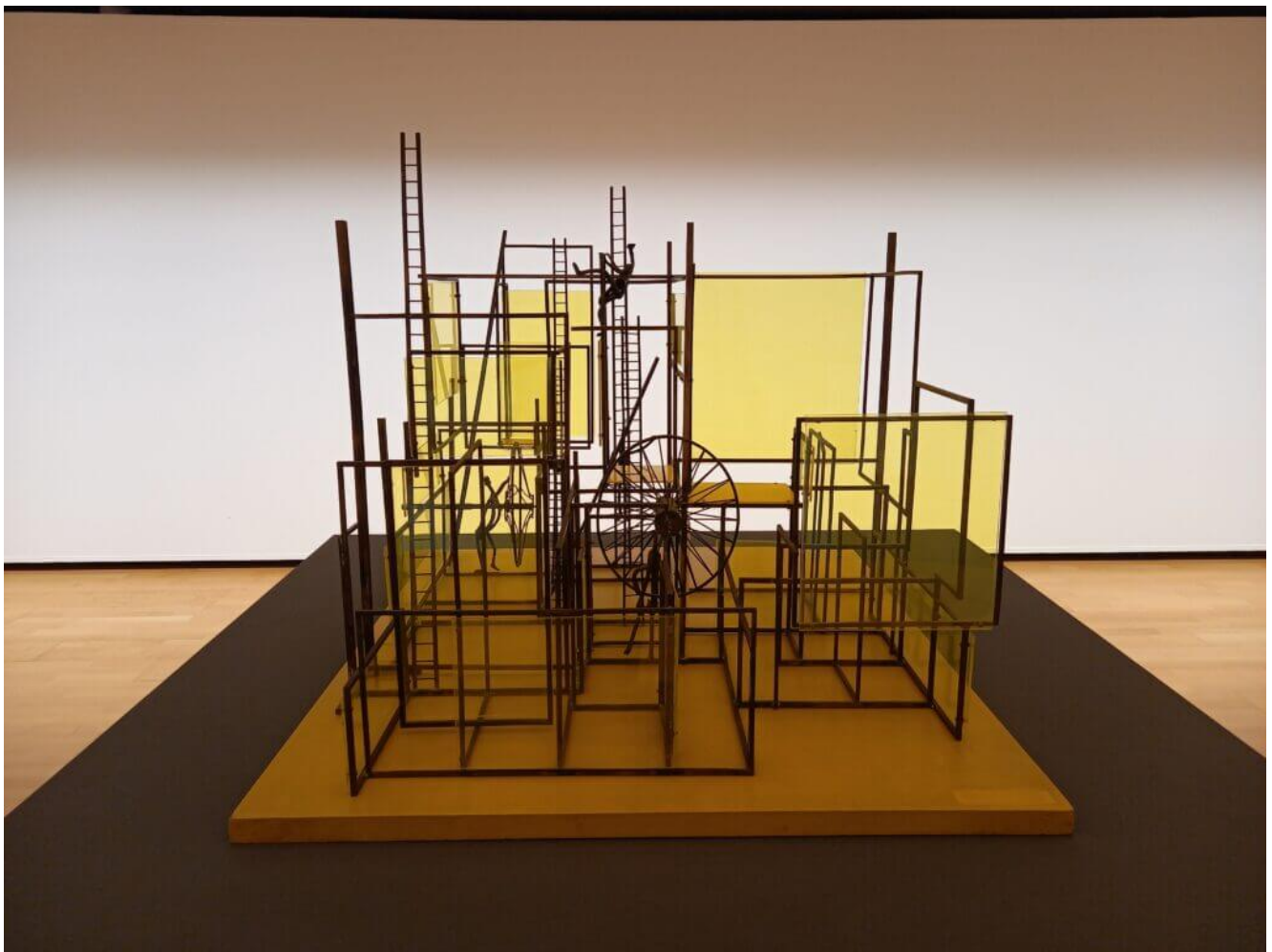


Es handelt sich um [Museum](#), dass es bereits über 100 Jahre gibt. Im Jahre 1905 wurde der **Grundstein für den Kunstverein** gelegt. Er übernimmt kulturhistorische Aufgaben und sammelt zeitgenössische Kunst. 1912 wurden erste Objekte von Wilhelm Lehmbruck gekauft. Die **Fabrikantenfamilie Böninger** ist Förderer des Vereins und spendet der Stadt Duisburg 1916 das Grundstück an der Düsseldorfer Straße, dem heutigen Standort des Museums. Dazu erhält der Verein 30 000 DM für den Aufbau einer Sammlung. 1925 entwickelt sich daraus das Kunstmuseum.

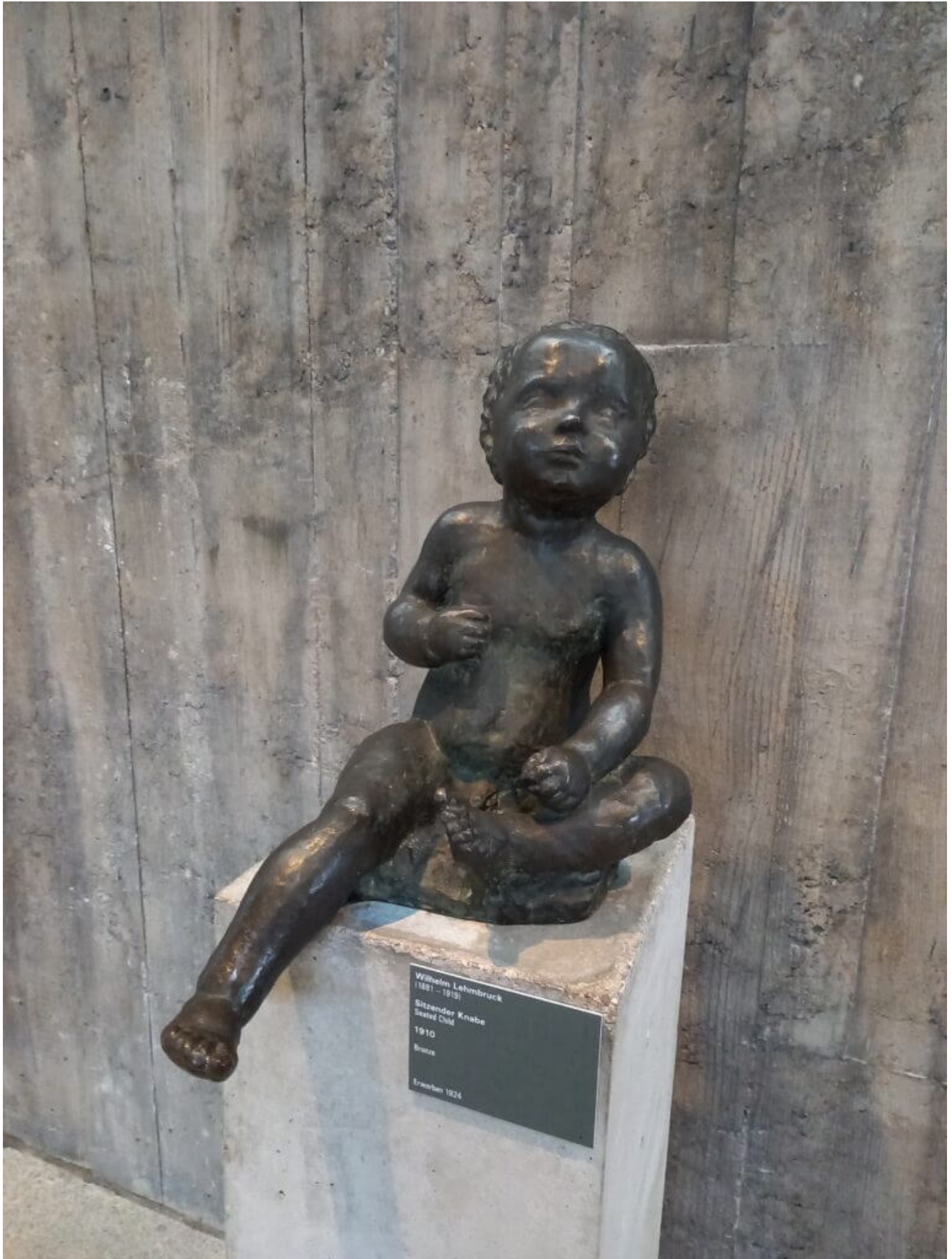
Im II. Weltkrieg verliert das Museum leider viele Kunstobjekte, da sie als entartete Kunst deklariert wurde. Nach dem Krieg wuchs die Sammlung wieder rasch an, sodass **ein Neubau erforderlich wurde**. Von 1958 bis 1964 wird der Entwurf von Manfred Lehmbruck im Kantpark umgesetzt. 1980 kommt ein **Erweiterungsbau** dazu, sodass nun die doppelte Ausstellungsfläche zur Verfügung steht.

2008 wird der Nachlass von Wilhelm Lehmbruck für die Stadt Duisburg gesichert. Zur dauerhaften Sammlung gehören nun:

- über 800 Zeichnungen
- über 200 Druckgrafiken
- 11 Pastelle
- 33 Skulpturen
- 18 Gemälde







Wilhelm Lehmbruck
(1891 - 1919)
Sitzender Knabe
Seated Child
1910
Bronze
Erworben 1924



Erreichbarkeit: Das Museum liegt 500 Meter vom Hauptbahnhof entfernt. Du kannst also getrost zu Fuß hinlaufen. Du kannst aber auch mit dem öffentlichen Verkehr hinfahren. Busse, Straßen- und U-Bahnen bringen dich zur **Haltestelle Lehmbruck Museum**.

Adresse: Friedrich-Wilhelm-Straße 40, 47051 Duisburg

Eintritt: 9 Euro für Erwachsene **Öffnungszeiten:** Dienstag-Freitag 12-17 Uhr

Samstag, Sonntag 11-17 Uhr Montag geschlossen

Das Museum gliedert sich in den Lehmbruckflügel, die Glashalle und den Neubau.

Das Katzenmuseum in Amsterdam





Katzenmuseum

Das [KattenKabinet](#) wie es in Amsterdam heißt liegt in der schönen Herengracht. Das Grachtenhaus aus dem 17. Jahrhundert

beherbergt in den stilvollen Räumen Gemälde, Skulpturen, Plakate, Zeichnungen und Designobjekte zum Thema Katze. Eine lebendige Katze streicht auch durch die Räume oder liegt ganz still und stumm auf einem Stuhl und schläft.

Die Katze ist seit Jahrhunderten das beliebteste Haustier neben dem Hund. Im KattenKabinet wird das Leben der Katzen als treuer Begleiter des Menschen aufgezeigt. Die königlich anmutenden Räume passen perfekt zu den divenhaften Flauschern.

Stilvolle Möbel vom 17. Jahrhundert bis heute in schummrig beleuchteten Zimmern, sind das perfekte Ambiente im Katzenmuseum. In alten Chippendale Vitrinen sind Katzenfiguren aus Porzellan, Keramik oder Glas ausgestellt. Werbeposter im Jugendstil prangen an den Wänden. Berühmte Maler wie Rembrandt, van Gogh oder Renoir haben ihre Katzen hier verewigt.

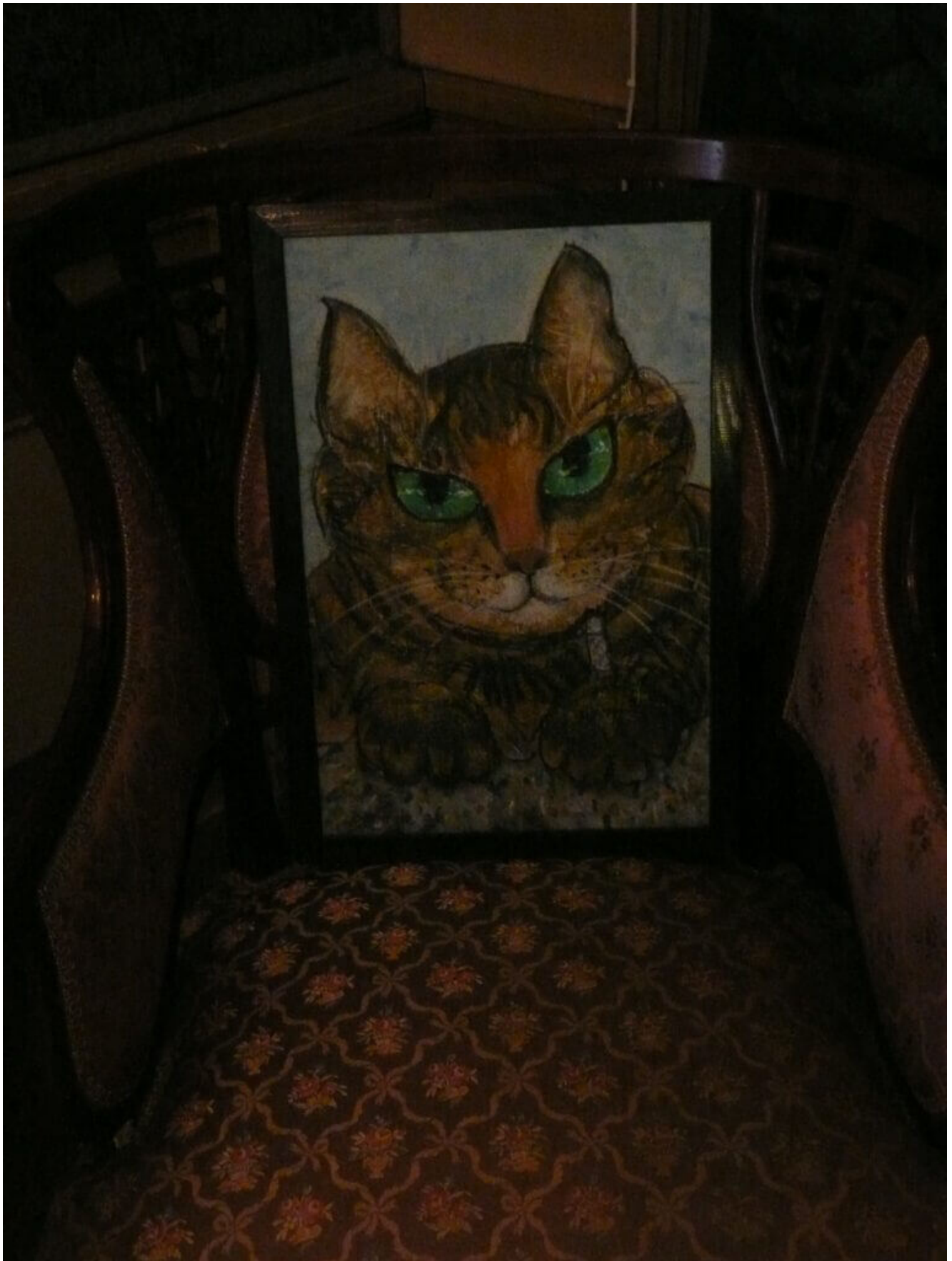
Das Katzenmuseum entstand in Andenken des **Katers John Pierpont Morgan**, dem Kater des Museumsgründers Bob Meijer. Der Kater lebte von 1966 bis 1983. Ein beachtliches Alter für den speziellen „Rotfuchs“. Er war treuer Begleiter von Bob, liebenswert sturr und eigenwillig.





Rédacteur en
G. Coc.
16, Rue de







Erreichbarkeit Katzenmuseum: Herrengracht 497, vom Bahnhof Centraal Station sind es 15 Minuten Fussweg

Öffnungszeiten des Katzenmuseums:

Montags geschlossen, Dienstag bis Sonntag 12 bis 17 Uhr

Eintrittspreise für das Katzenmuseum: Für Erwachsene 10 Euro, Kinder bis 12 frei und Studenten 5 Euro, die Tickets gibt es aktuell nur Online, kein Ticketverkauf vor Ort!

Das könnte dich auch interessieren: [Tipps zu Amsterdam und dem Katzenmuseum](#)

Das Victoria und Albert Museum in London



Zunächst hieß das Museum, dass **1852 in West London** eröffnet wurde, South Kensington Museum. Im [V&A Museum](#) befindet sich heute die weltweit größte Sammlung an Kunst und Design. Über 2 Millionen Ausstellungsstücke aus 2000 Jahren Kunstgeschichte werden ausgestellt. Auf sieben Etagen sind verschiedene Bereiche eingeteilt. Die Highlights sind:

- Ceramics
- Südostasien

- Cast Courts
- Europa
- Britische Gallerien
- Skulpturen

Themenbezogene Ausstellungen locken zahlreiche Besucher an. Als ich dort war ,war ein Thema „Die Geschichte der Unterhose“. Sehr interessant von den ersten „Lappen“ bis hin zu den sexy Tangahöschen heute. **Der Eintritt ins Museum ist kostenlos.** Manche Ausstellungen kosten einen kleinen Beitrag.



Informational card with text, likely describing the items in the display case.





Big and powerful
Probably made by
Lantern in the 18th or 19th
Century



Im [Museumscafe](#) mit seinen [stilvoll eingerichteten drei Sälen](#), kann man eine britische Teezeremonie geniessen. Aber auch andere leckere Kaffee-, Tee- und Kuchenspezialitäten sind hier köstlich. Im Sommer ist es herrlich draußen unter den Sonnenschirmen im Garden Cafe zu sitzen.

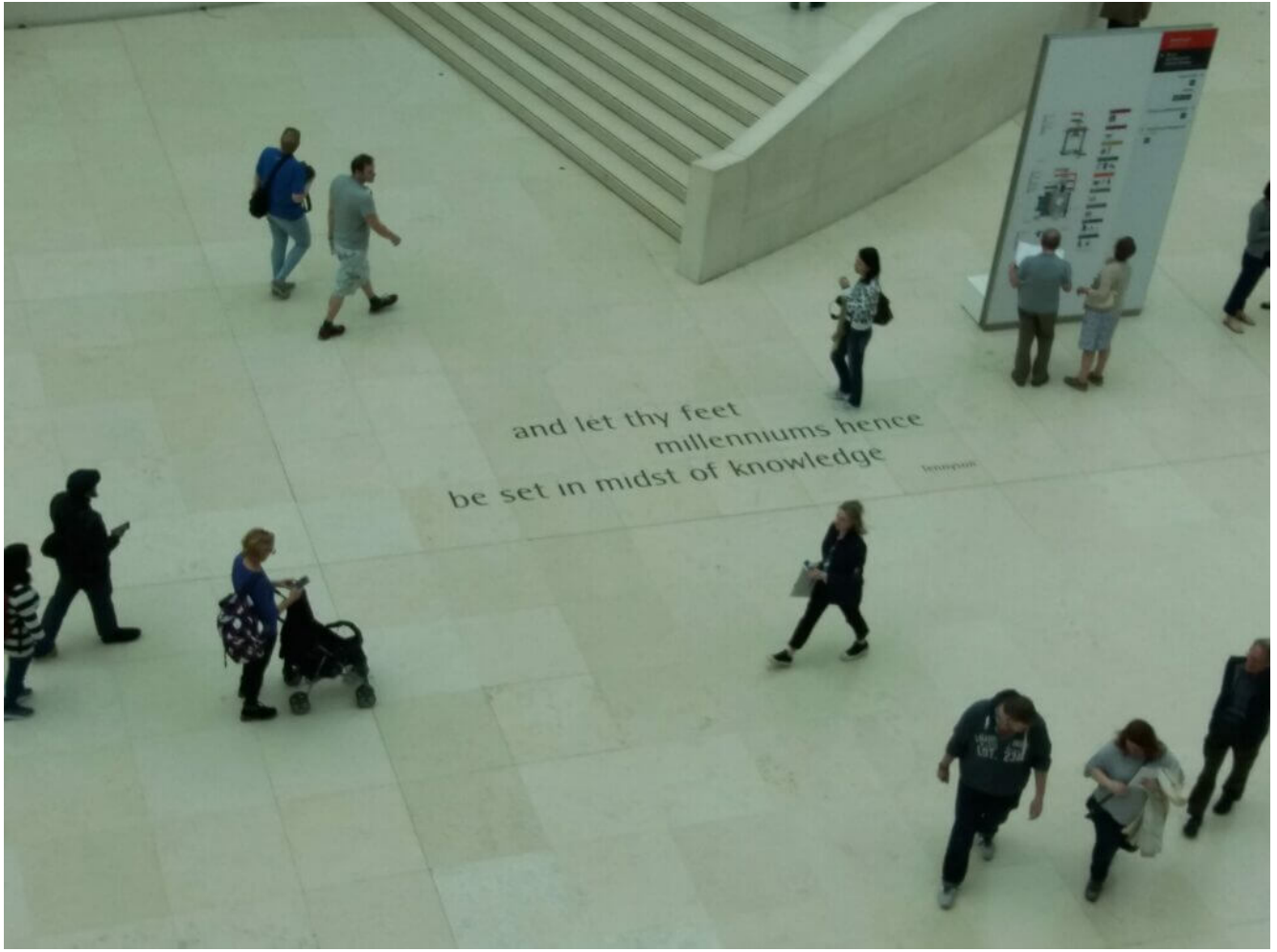
Adresse: Cromwell Road

Erreichbarkeit: mit der U-Bahn Picadilly Line, Circle&District, Zone 1, South Kensington und fünf Minuten Fussweg

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17:45 Uhr, Freitags bis 22 Uhr

Das British Museum – London









Das [Britische Museum](#) wurde **im Jahre 1759 eröffnet**. Hintergrund war die Schenkung der Sammlung des Wissenschaftlers Sir Hans Sloane. Er übereignete dem Staat seine Literatur- und Kunstsammlung. Um dies der Öffentlichkeit zu präsentieren wurde das Britische Museum in einem Herrenhaus eingerichtet.

Im Laufe der Zeit wuchs die Besucherzahl enorm, so dass ein neues Gebäude errichtet werden musste. Ein dreistöckiger Bau im **klassizistischen Stil** mit viereckigem Grundriss wurde das neue Museum, so wie es heute noch aussieht. 1850 war der Umzug in das neue Museum vollzogen. Das Museum wurde ergänzt durch die Abteilung **mittelalterliche und britische Geschichte**. Das Britische Museum ist eines der bedeutendsten kunsthistorischen Museen weltweit. Mit Besucherzahlen von über sechs Millionen jährlich auch am stärksten besucht. Der Eintritt in das Britische Museum ist kostenfrei.





Charmed lives in Greece
Ghika, Craxton, Leigh, Farmor



Rodin and the art of ancient Greece





Adresse: Great Russell Street

Erreichbarkeit: mit der U-Bahn:

- Tottenham Court Road: 5-Minuten Fussweg
- Holborn: 7-Minuten Fussweg
- Russell Square: 7-Minuten Fussweg
- Goodge Street: 8-Minuten Fussweg

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr, Freitags bis 20:30 Uhr

Was gibt es im Britischen Museum zu sehen?

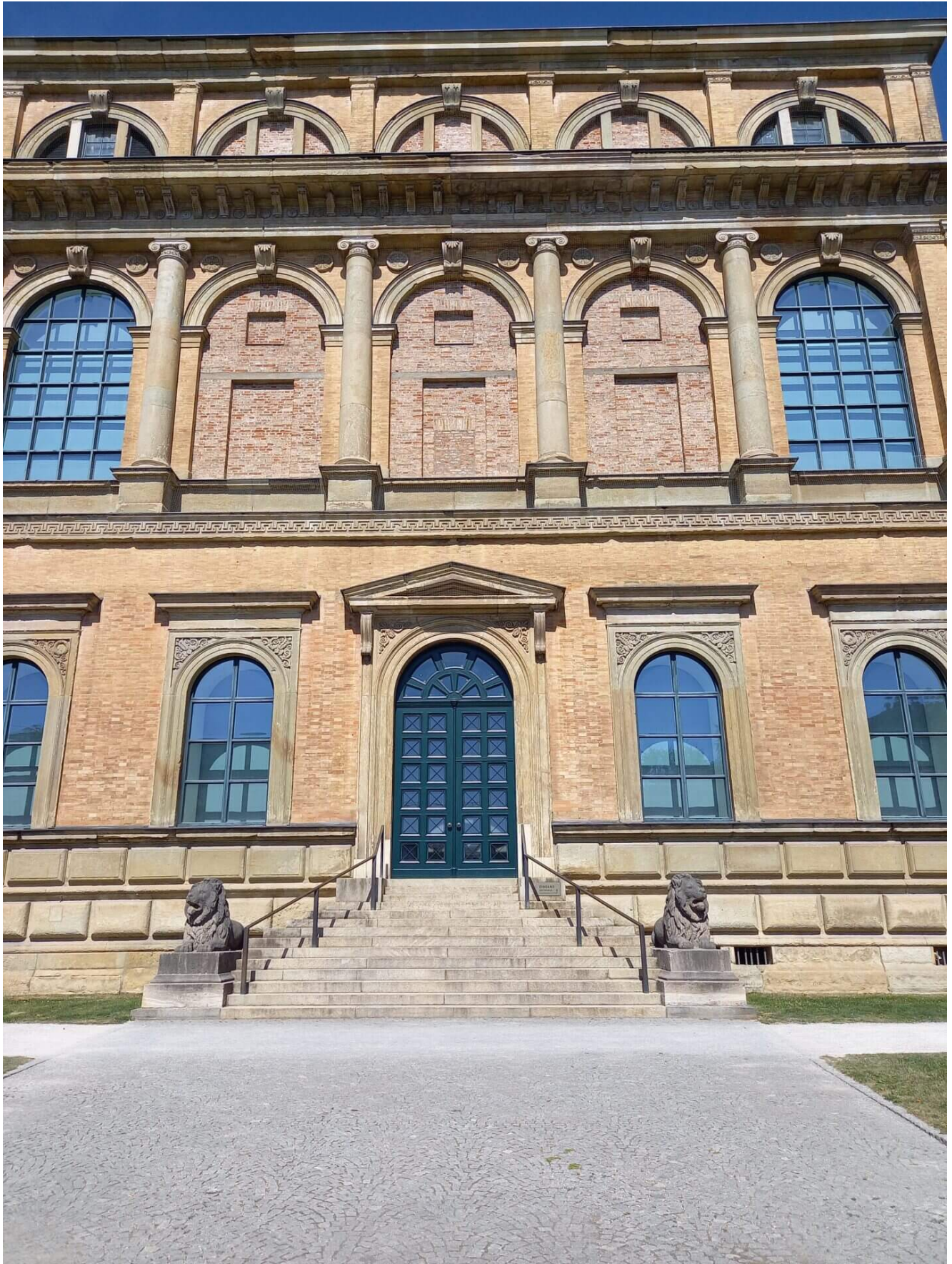
In über 70 Räumen ist das Kulturgut der gesamten Menschheit ausgestellt. Vom Anfang bis zur heutigen Zeit sind es über acht Millionen Objekte. Die Hauptattraktionen sind:

- Altägyptisches Kulturgut, Mumien, Grabschätze
- Parthenon Skulpturen aus dem Tempel der Akropolis
- Frühzeit Europa
- Asiatische, persische und griechische Kultur
- Münzen, Skulpturen, Bücher und Tonträger
- Drucke und Zeichnungen
- Uhrenaussstellung, Bücher
- Die Moorleiche Lindow Man
- Steinstatuen

Für den Besuch im Britischen Museum ist es empfehlenswert viel Zeit mitzubringen. Oder ihr geht an mehreren Tagen, denn die vielen eindrücke erschlagen einem mit der Zeit. Wir sind so drei Stunden jedesmal dringewesen und haben uns durch die Abteilungen geschlängelt. Es gibt viel zu sehen, viel zu lesen. Entspannung findest du im schönen Museums-Cafe. Hier ist die Tee-Zeremonie empfehlenswert.

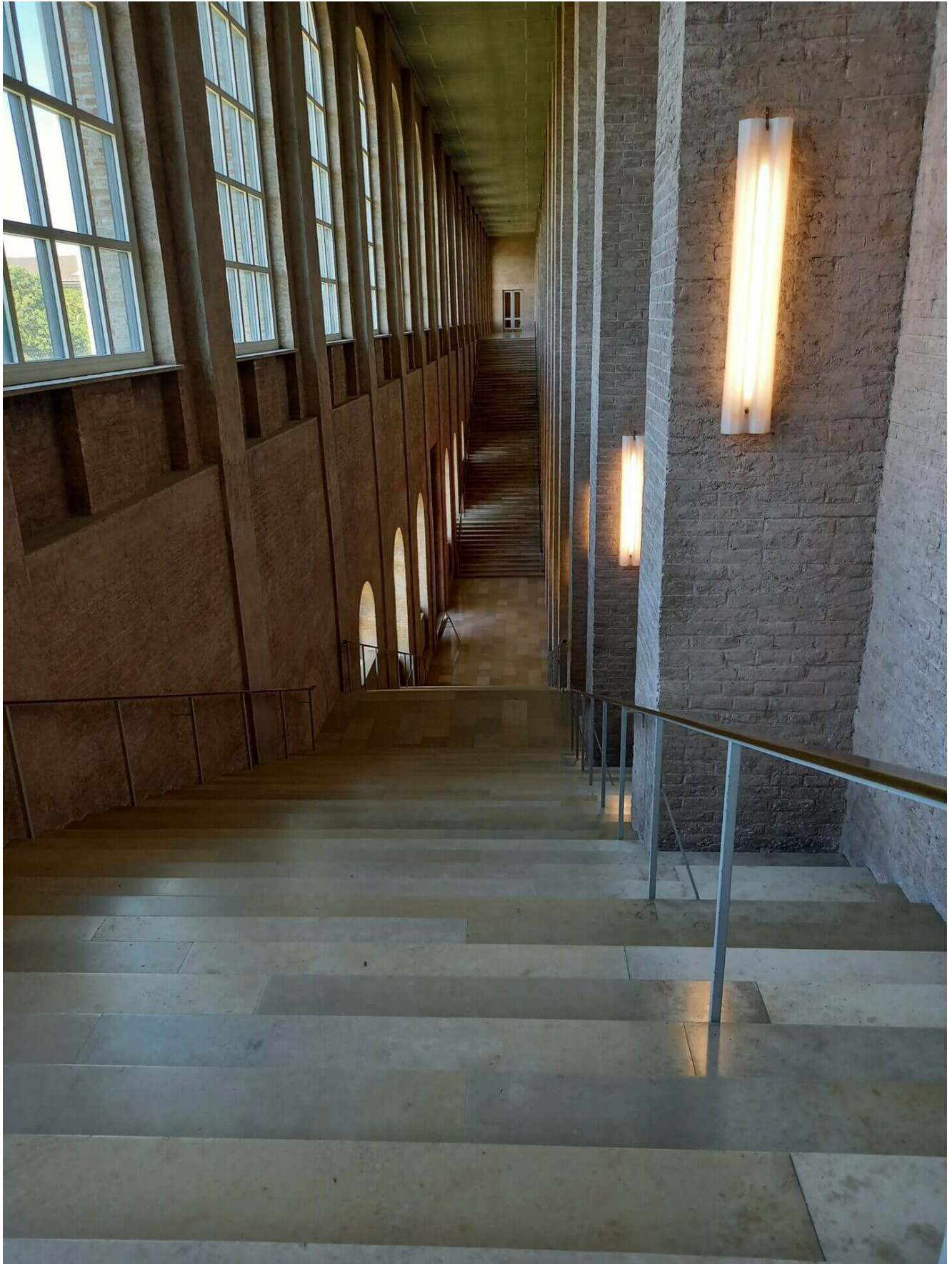
Die alte Pinakothek in München













Was ist die Alte Pinakothek?

Es ist ein Kunstmuseum, das im Jahre 1836 eröffnet wurde. **König Ludwig I. ist ihr Gründer.** In der Alten Pinakothek sind Gemälde vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert ausgestellt. die Gemäldesammlung ist Teil der **Bayerischen Staatsgemäldesammlung.** Das Wort Pinakothek bedeutet Gemäldegalerie übersetzt.

Über **700 Gemälde** in zahlreichen Sälen und Kabinetten sind zu bewundern. Künstler wie Rembrandt, Dürer, van Gogh, Tizian sind einer der Highlights der Ausstellung.

Aktuelle Ausstellungen bei meinem Besuch sind:

- Vive le Pastel
- Von Goya bis Manet
- die neue Kraft der Farben

Die Pastellmalerei war in Frankreich im 18. Jahrhundert sehr beliebt. Durch die zarten Farben wirken die Gemälde besonders wertvoll. Künstler wie Vivien, de la Tour und Liotard stehen hierbei im Zentrum der Ausstellung **Vive le Pastel**.

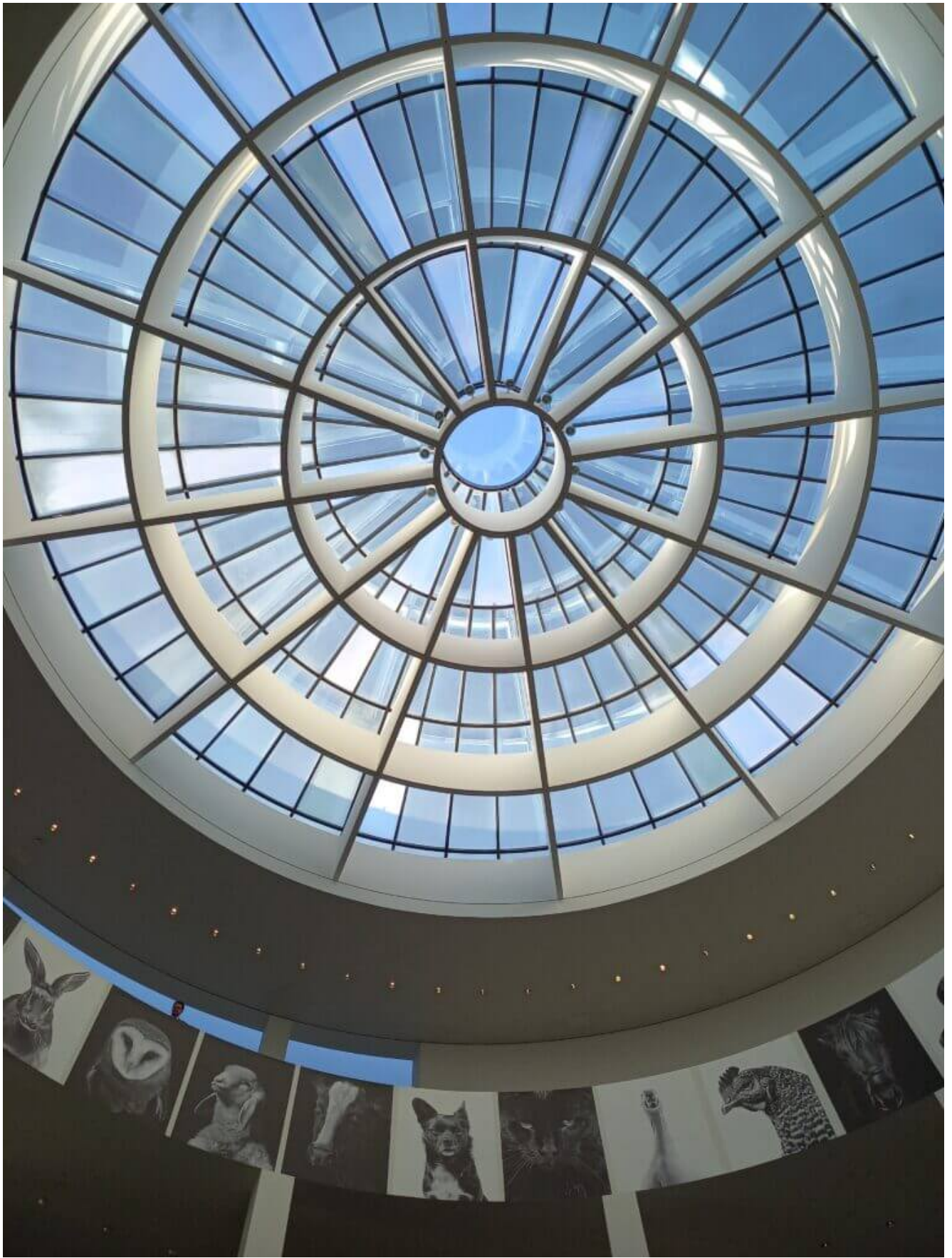
Etwa 90 Gemälde aus der Neuen Pinakothek sind in der Ausstellung **von Goya bis Manet** ausgestellt. Da die Neue Pinakothek wegen Sanierungsarbeiten geschlossen ist. Die Bilder sind aus der Zeit vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. So kannst du die Kunstrichtungen Klassizismus, Romantik und beginnende Moderne in einem Museum betrachten.

Die neue Kraft der Farben erstrahlt dank der hochwertigen Restauration des Altarbildes von Raffaellino. Das Gemälde aus dem Jahre 1500 ist von dem florentiner Künstler erschaffen worden.

Adresse: Barer Strasse 27 **Erreichbarkeit:** Vom Hauptbahnhof mit der U2 bis Theresienstrasse und dann 600 Meter zu Fuss, mit der U4/U5 bis Odeonsplatz und dann 10 Minuten Fussweg oder vom Hauptbahnhof zu Fuss in etwa 17 Minuten **Öffnungszeiten:** Donnerstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr, Montag geschlossen, Dienstag und Mittwoch 10 bis 20:30 Uhr **Eintritt:** 7 Euro, Sonntags 1 Euro

Die neue Pinakothek in München







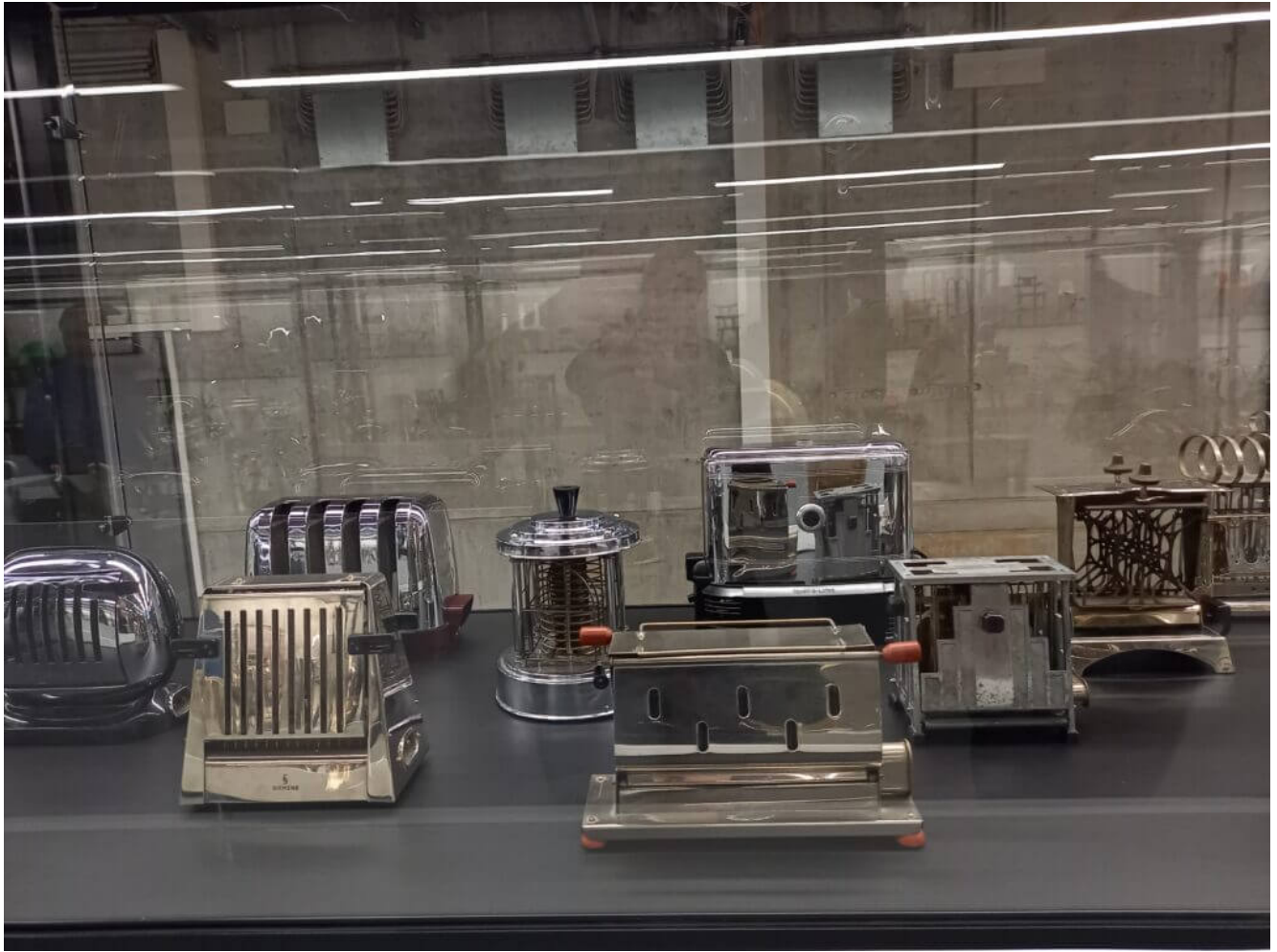


Die Pinakothek der Moderne, wie die Neue auch heißt ist in direkter Nachbarschaft zur alten Pinakothek. In der neuen Pinakothek sind vier Museen beheimatet.

- Kunst
- Graphik
- Architektur
- Design

Damit ist die Pinakothek eines der größten Sammlungshäuser in Europa. Mit über 20 000 Ausstellungsstücken knüpft sie an die Kunst ab dem 19. Jahrhundert an. Alles davor ist in der alten Pinakothek zu finden. In der neuen Pinakothek sind Gemälde, Zeichnungen, Skizzen, Plastiken, Fotografien und neue Medien zu finden.







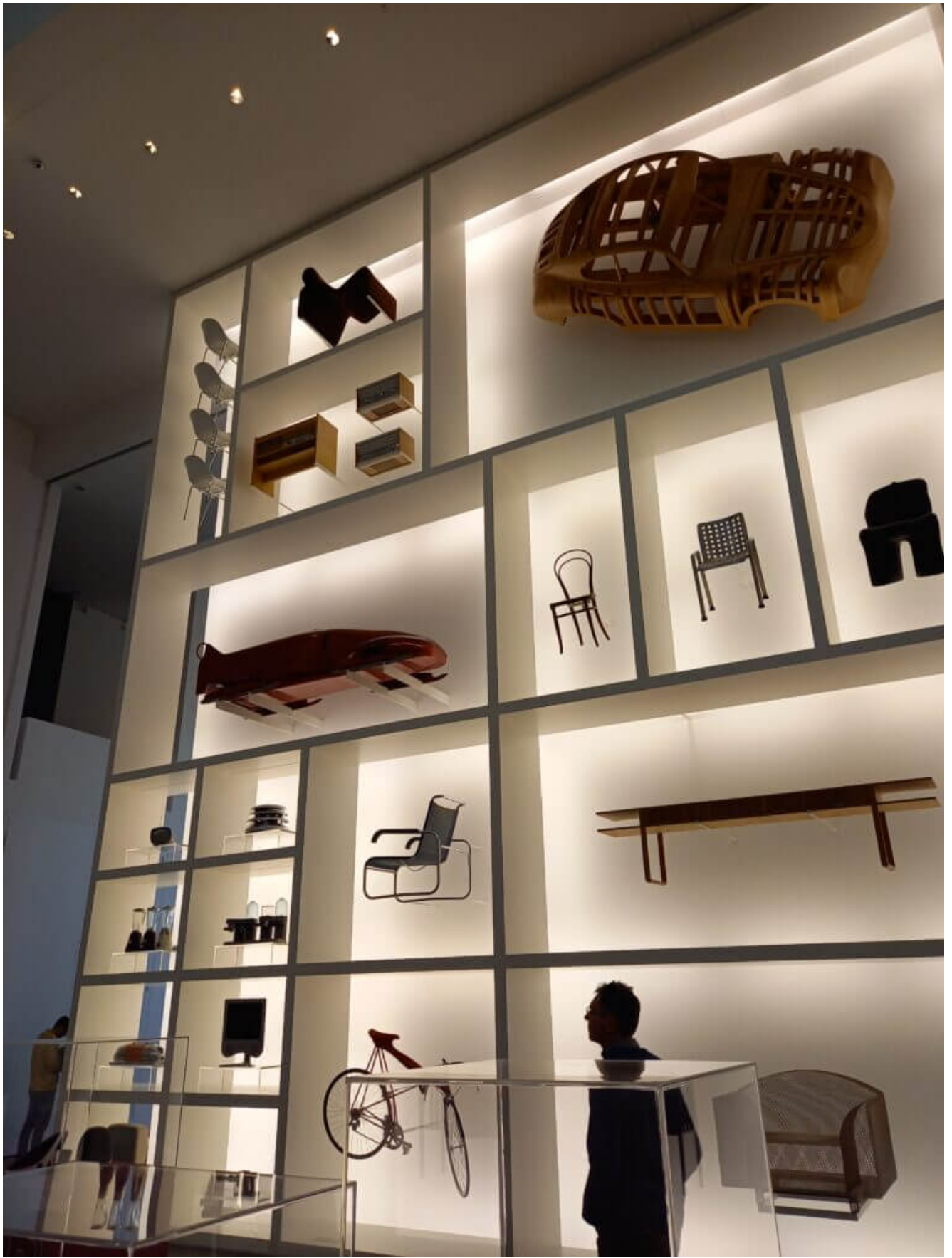


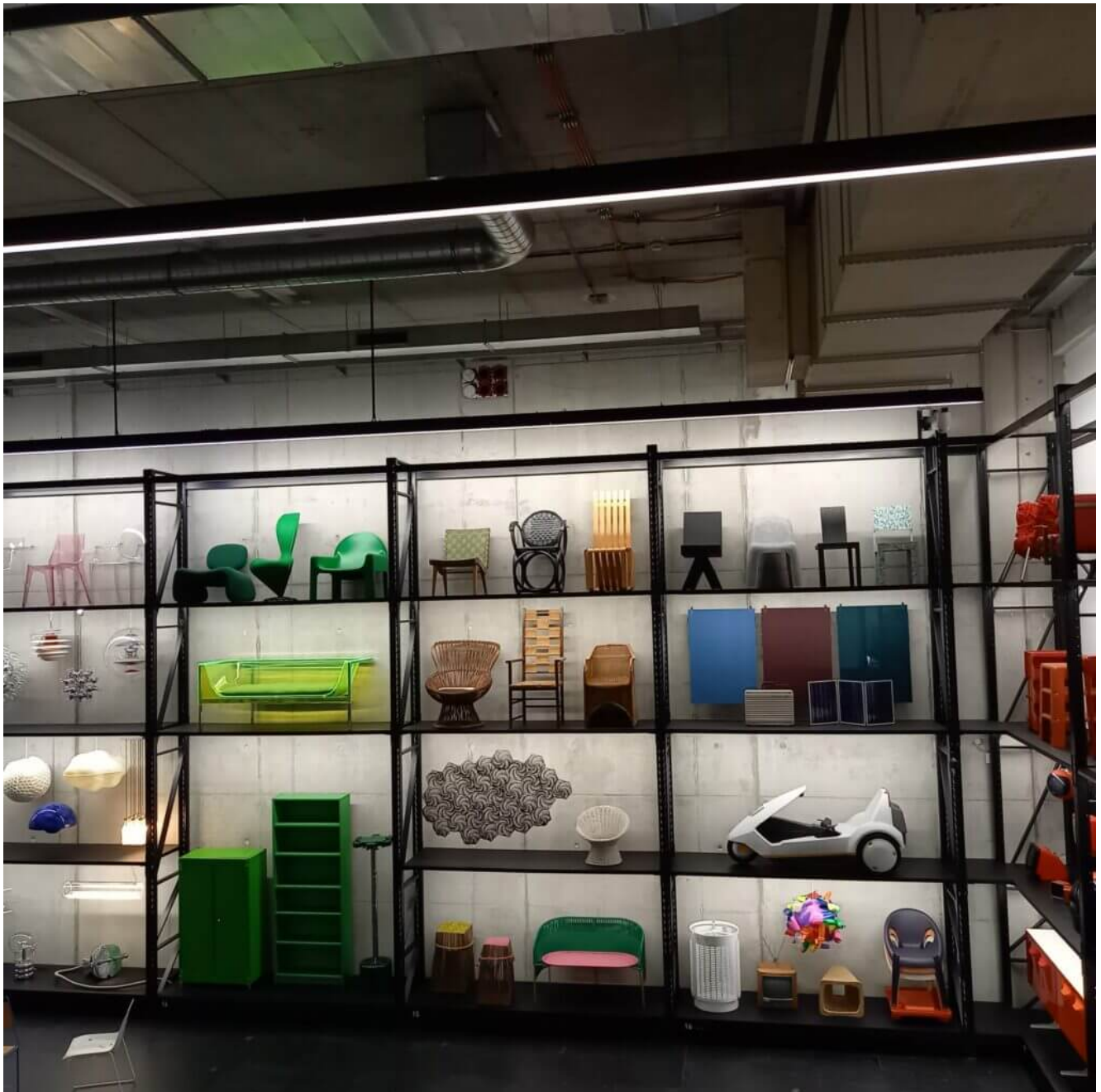
Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr, Montags geschlossen, langer Donnerstag von 10 bis 20 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 10 Euro, Studierende und Personen
ü65 7 Euro, Kinder, Jugendliche unter 18 haben freien
Eintritt,

Sonntags Eintritt 1 Euro, außer Sonderausstellungen







In den Ausstellungsräumen sind Möbelklassiker, Haushaltsgeräte, Spielsachen, autos, Fahrräder, landwirtschaftliche Geräte, Autos , Büroausstattung, Radios, Kameras, Technik usw zu sehen. Es ist auch ein Ausflug in die Kindheit: riesige Telefonapparate, winzige Fernseher oder Kassettenrecorder, die nur noch die ältere Generation kennt.

Gehst du auch gerne in Museen? Welche Museen bevorzugst du? Eher Kunst und Geschichte Museen oder lieber ein Technikmuseum?

3 WUNDERVOLLE TAGE IN HAMBURG

Hamburg Städtetrip, Besuch der Elphi, durch die Hafencity geschlendert, im Alten Elbtunne gewesen und Altona erkundet

7 TAGE PORTO PORTUGAL

Die schöne Hafenstadt Porto ist bekannt durch seine Spezialität, den Portwein. Beim Citytrip gibt es viel zu entdecken: Harry-Potter-Orte, Strände, Märkte und viele kleine Läden.